



Kompotherm zeigt zahlreiche Haustürneuheiten zum Jubiläum

„Wir wollen der Beste sein“

„Wir sagen Danke schön“ sangen die Schlagerband „Die Flippers“ anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums und Danke schön sagt jetzt auch der Aluminium-Haustürenhersteller Kompotherm – aus dem gleichen Grund. Die Geschäftsführer Oliver Führer und Christoph Segger freuten sich auf den Hausmessenetagen über viele treue Partner und das große Interesse an den Türneuheiten. BM-REDAKTEUR STEFAN KIRCHNER



I Die Geschäftsführer Oliver Führer (l.) und Christoph Segger führen das Unternehmen Kompotherm in der zweiten Generation.

Foto: Kompotherm



I 40 Jahre Kompotherm: Die Firmenchronik in der Ausstellung verdeutlicht die Meilensteine.



BW-Foto: Stefan Kirchner

I Zum 40-jährigen Firmenjubiläum wurden den Besuchern zahlreiche neue Haustüren und passende Komponenten präsentiert.



I Die Holzdekor-Oberflächen erhalten durch eine spezielle Pulverbeschichtung eine ausdrucksstarke Farbgebung.

Das Familienunternehmen Kompotherm Metallbautechnik Hartwig & Führer, das in der zweiten Generation von den beiden Geschäftsführern Christoph Segger und Oliver Führer geleitet wird, feierte im März 2024 sein 40. Firmenjubiläum. An den Hausmesse-tagen konnten über 1000 Besucher alle Neuheiten begutachten. Das Unternehmen ist zu 80 % in der Renovierung tätig und 20 % im Neubau. An vier Standorten in Verl (Hauptsitz), Rietberg (900 m² Messezentrum mit über 80 Haustüranlagen), Rheda-Wiedenbrück (Sprossenwerk) und im elsässischen Roeschwoog, Frankreich (Produktion), werden rund 300 Mitarbeiter beschäftigt. Der Spezialist fertigt im Jahr ca. 15000 bis 20000 Haustüren im Zwei-Schicht-Betrieb. Die Haustüren sind das „Brot und Butter“-Geschäft und erwirtschaften 80 % des Umsatzes. Aber auch Wohnungseingangstüren (5 %), Vordächer (5 %) und Aluglas-Sprossen für die Glasindustrie (10 %) tragen ihren Beitrag zu einem Umsatz von ca. 50 Mio. im Jahr bei. „Wir wollen nicht der größte Haustürenhersteller werden, sondern der beste“, so Geschäftsführer Oliver Führer, zuständig für Technik, Vertrieb und Verkauf.

„Wir haben keine Kunden, sondern nur Partner“

Die Bauelemente werden zu 60 % über den Fachhandel und zu 20 % an Tischler sowie Schreiner vertrieben in ganz Europa, wobei der Fokus auf dem deutschsprachigen Raum liegt. Hinzukommen jeweils mit 10 %

die zukaufenden Fensterbauer und die Fertighaushersteller. Kompotherm ist stolz auf seine Partner und diese spiegeln das laut Unternehmensangaben auch genauso wider. „Noch nie hatten wir einen Rechtsstreit mit unseren Partnern oder Endkunden gehabt. Das heißt schon was. Bis jetzt konnten wir immer eine Lösung finden“, so der Dipl.-Ing. für Umwelttechnik und Kompotherm-Geschäftsführer Christoph Segger, der zuständig ist für die kaufmännische Verwaltung und EDV. Die Zuneigung geht so weit, dass einer der Partner sogar das Lied „Wir sagen Danke schön“, von der deutschen Schlagerband „Die Flippers“ zum 40sten Bühnenjubiläum auf Kompotherm und deren Haustüren umgeschrieben hat und bei der 40-jährigen Jubiläumsfeier des Türenherstellers als Überraschung live vorführte. Das nennt man eine leidenschaftliche Partnerschaft mit vielen Emotionen. Was von den Partnern auch sehr geschätzt wird, ist die große Vielfalt an Haustürvarianten. Obwohl diese bei der Beratung auch zum Verhängnis werden könne, wie einer der Partnerbetriebe schmunzelnd der Geschäftsführung mitteilte: „Die Vielfalt bringt uns um.“ Ernst gemeint war das natürlich nicht.

Gesichtserkennung wie beim Smartphone

Ein Highlight, das erstmals auf dem Jubiläum gezeigt wurde, war die Türöffnung mittels Gesichtserkennung. Die Entwicklung „Kompo-Face-



/ Schon Mitte der 1980er-Jahre wurden die Alu-Glassprossen entwickelt und an die Glasindustrie geliefert.



/ Bei allen Haustüren: Auf dem QR-Code befindet sich die Leistungserklärung und das CE-Zeichen.



/ Leibungsverkleidungen mit LEDs sorgen im Eingangsbereich für mehr Sicherheit.



/ Der Dreh mit dem Schlüssel: Bei Bedarf kann dank der patentierten Technik das Glas gewechselt werden.



/ Angesagter Glasstrend: Versetzte Lamellen im Scheibenzwischenraum verhindern die direkte Einsicht.



/ Die Griffmulde im Türblatt wurde mit LEDs versehen und bietet verdeckt liegend einen Fingerscanner.

Check“ ist ein in der Tür verbautes Kamerasystem, das die Tür öffnet, wenn sich eine berechtigte Person vor dieser befindet. Ca. 2000 Benutzer können im System, das auch mit einer Fernsprechanlage ausgestattet ist, hinterlegt werden. Die Gesichter werden mit zwei Kameras in 3D aufgenommen. Das bietet laut Hersteller eine sehr hohe Sicherheit, da die Technik genau unterscheiden kann, ob es sich um ein reales Gesicht handelt oder um ein Foto. Durch die moderne Kameratechnik können auch kleine Kinder erkannt und die Tür geöffnet werden, wenn eine Zutrittsberechtigung besteht. In der Kompotherm-Ausstellung wird diese Technik auch mit einem Drehtürantrieb vorgeführt, der den Komfortgedanken noch verstärkt.

Aluminium-Haustüren: Wer die Wahl hat, hat die Qual

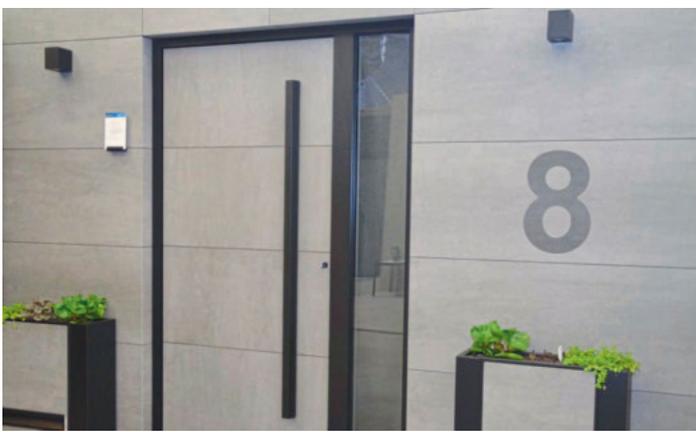
Die Haustür ist in den letzten Jahren immer mehr zum kreativen Spielball geworden und bietet heute ein noch nie da gewesenes Angebot an Designs. Davon konnten sich auch die Fachpartner überzeugen und sprachen von der „Haustür-Messe des Jahres“. Die Neuheiten wurden in detailgetreuen und aufwendig gestalteten Hausfassaden in der Ausstellung präsentiert. Für die Haustüren verwendet das Unternehmen acht verschiedene Profilsysteme von Schüco. Darunter befindet sich auch die exklusive KoTherm-96-Serie, die nur für Kompotherm hergestellt wird. Auf 10 500 m² Produktionsfläche in Verl werden die Türen zu 95 % in Handarbeit gefertigt.

Das Unternehmen bietet 13 verschiedene Modellreihen, die hauptsächlich nach legendären Malern benannt wurden, wie z. B. van Gogh, Chagall, Rembrandt, Rubens oder Matisse. Insgesamt gibt es laut Hersteller bis zu 6000 verschiedene Modelle. Neben klassischen Haustür-

modellen z. B. in Weiß, bestimmen gerade schwarze und graue Oberflächen sowie Holzdekore und Echtholzapplikationen den Markt. Deshalb wurde auch eine „Black Edition“-Haustürenserie kreiert. Das tief-schwarze Design der einzelnen Komponenten hebt den All-Black-Trend auf ein hohes Level. Ob kombiniert mit satten Grautönen oder edlen Holzdekoren, die schwarze zeitgemäße Farbgebung macht diese Kollektion zum Eyecatcher in jeder Fassade. Die Holzdekor-Oberflächen erhalten durch eine spezielle Pulverbeschichtung eine ausdrucksstarke Farbgebung und -kontraste mit natürlich anmutenden Maserungen. In der Produktserie befinden sich auch Türen mit Keramikoberflächen oder im angesagten Loftdesign. Bei Letzteren kommen wieder die selbst produzierten Hafü-Glassprossen zum Einsatz, die den industriellen Loftcharakter der Türen besonders zur Geltung bringen.

In der eigenen Pulverbeschichtungsanlage können alle Farbtöne aus der RAL-Farbpalette, Feinstrukturfarben, Lizard-Oberflächen oder stimmungsvolle Holzdekore ermöglicht werden. Als besonderen Service, wird die Andersfarbigkeit der Innen- und Außenseite ohne Mehrpreis berechnet. Zudem gesellen sich über 1500 Motiv-, Blei- und Designverglasungen. Bei fast allen Haustürfüllungen ist es möglich, bei Bedarf ein beschädigtes Glas komfortabel vor Ort zu wechseln. Denn bei vielen Haustüren muss bei einem Glasbruch die komplette Haustür getauscht werden. Dies führt auch immer wieder zu Problemen mit den Versicherungen, die lediglich die Kosten der defekten Scheibe ersetzen, jedoch nicht den gesamten Haustürflügel.

Die Haustüren werden in zwei Flügelvarianten – Therm (Flügelbautiefe 96 mm) und Hightherm (Flügelbautiefe 109 mm) – angeboten. Die Profilkammern sind mit einem hochwärmedämmenden Isopor-



/ Wie aus einem Guss: Die Fassadenplatten in Betonoptik werden in der Türfront fortgeführt. Selbst die Blumenkästen haben die gleiche Optik.



/ Um dem Trend zu natürlichen Hölzern gerecht zu werden, hat Kompotherm sechs verschiedene Holzarten im Programm.



/ Auch die Akustikpaneele stehen bei den Kunden hoch im Kurs, sowohl als Türfüllung wie auch als Wandapplikation.



/ Die fertigen Haustüren warten auf den Abtransport zum Kunden: Hier spiegelt sich die gesamte Vielfalt von Kompotherm wider.

BM-Fotos: Stefan Kirchner

Dämmkern versehen. Schon in der Baseline-Ausführung werden Türen mit einem U_d -Wert ab $0,81 \text{ W/m}^2\text{K}$ ermöglicht und übertreffen somit schon die aktuellen Voraussetzungen für eine staatliche Förderung durch BAFA und KfW. Wer einen noch höheren Wärmeschutzwert erzielen will, nutzt Hightherm. Hier können Türen mit einem U_d -Wert von bis zu $0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ realisiert werden. Die Türen sind je nach Profilsystem entweder mit drei oder vier Dichtungsebenen ausgestattet. Angeboten werden die Profilsysteme Therm und Hightherm in den Gestaltungsvarianten Kotherm (flächenbündig), Blocktherm (blockförmig), Softtherm (Blendrahmen abgerundet) und Duotherm (abgerundet: Blendrahmen, Pfosten, Flügel, Glasleisten). Dabei sind auch Rund- und Stichbogenkonstruktionen möglich. Im Allgemeinen sind die Türen mit einer automatischen absenkenden Bodendichtung, einer höhenverstellbaren Bodenschwelle, 3D-Bändertechnik (auch verdeckt) und einem aufbohrgeschützten Profilylinder ausgestattet. Abgerundet werden die Türen mit optionalem, vielseitigem Zubehör wie diverse Stoßgriffe, digitaler Türspion, Drehtürantrieb, Zutrittskontrollsysteme per Funkschlüssel oder Fingerscanner. Die Schlosstechnik reicht von einer mechanischen Dreifach-Verriegelung bis hin zu einer elektromotorischen Siebenfach-Verriegelung – bis zur Widerstandsklasse RC3. Alle Haustüren sind mit einem QR-Code im Profil versehen, mit dem die Leistungserklärung und das CE-Zeichen abgerufen werden können.

Von der einzelnen Haustür zum vollumfänglichen Eingangsbereich

Um den Eingangsbereich zu komplementieren, werden auch Laibungsverkleidungen aus Aluminium – die sich besonders gut für die Sanierung eignen – mit optionalen LED-Strahlern im oberen und seitlichen

Bereich angeboten. Weiterhin können Klingelknöpfe, Sprechmodule und wärmedämmte Briefkästen seitlich in die Haustürlaibung eingearbeitet werden. Auch Vordächer in verschiedensten Ausführungen stehen zur Auswahl. Passend zu der Haustüroberfläche werden auch Pflanzkübel und Sitzbänke mitangeboten.

Wer kauft schon gerne die Katze im Sack?

Zur Präsentation bietet Kompotherm eine digitale Haustürkonstruktionssoftware unter dem Namen Komposoft an. Mit dieser Software ist es möglich, die vom Kunden gewünschte Haustür maßstabsgetreu digital zu erzeugen. Sogar der ganze Eingangsbereich mit Vordach, Hauslampen, Hausnummern, Briefkästen kann individualisiert werden. Weiterhin können firmenspezifische Details wie z. B. Montagezuschläge und Nebenarbeiten frei eingegeben werden.

Pläne zum weiteren Ausbau

Für die nahe Zukunft hat das Unternehmen ganz konkrete Erweiterungspläne in Verl, welche noch dieses Jahr zum Teil umgesetzt werden sollen. Mit dem Erwerb eines 21.000 m^2 großen Grundstückes, direkt am Firmengelände, möchte das Unternehmen seine Produktion erweitern, ein neues Verwaltungsgebäude bauen und eine Event-Halle mit umfänglicher Ausstellung integrieren. ■

Hartwig & Führer GmbH & Co. KG
33399 Verl
www.kompotherm.de